

# Arnold-Freunde gründen neuen Kreis

Pflege und Erhaltung des künstlerischen Werks im Fokus

ALLENDORF/LDA. (ju). Im Gasthof „Künstlerhof Arnold“ fand die Gründungsversammlung für den Freundeskreis Wilhelm Heidwold Arnold statt. Er soll als eingetragener Verein geführt werden. In der Gründungsversammlung wurde Dr. med. Heidwold Arnold aus Freiburg zum Vorsitzenden gewählt.

Gabriele Ziehr aus Marburg wurde zur Stellvertreterin gewählt. Zur Kassenwartin wurde Heidrun Rehn aus Linsengericht und zum Schriftführer Prof. Dr. Volkmar Lent aus Andernach gewählt. Beisitzer wurden Dr. Herbert Conrad (Allendorf), Margita Handloser (Beuern), Dr. Antje Burmeister (Frankfurt), Dr. Jürgen Burmeister (Homburg), Christa Arnold (Freiburg) und Brunhilde Trenz (Allendorf). Wilhelm Heidwold Arnold aus Beuern (1897 bis 1984) hatte nach seiner Ausbildung an der Künstlerkolonie Mathildenhöhe in Darmstadt und Stu-

dium an den Technischen Lehranstalten in Offenbach seit 1920 zunächst in Beuern und ab 1926 in Allendorf/Lda. als freischaffender Bildhauer und Maler gearbeitet. Als Bildhauer hatte er viele Werke für den öffentlichen Raum geschaffen, wie Denkmalsanlagen, Brunnen, Büsten, Figuren für Schulen und viele Kleinplastiken. In der Malerei sind es Portraits, Landschaften und Blumenstilleben in verschiedenen Techniken.

In seinem Wohnhaus, das später zum Gasthof „Künstlerhof Arnold“ wurde, existiert noch das Atelier gefüllt mit Vorstudien und Gipsoriginalen. Der Freundeskreis hat sich viel vorgenommen, so sollen die ausgestellten Werke in Zusammenarbeit mit der Grundschule für die Kunsterziehung genutzt werden. Außerdem gehe es um den Erhalt und die Pflege von Kunstwerken im öffentlichen Raum von Gemeinden, Schulen und Plätzen sowie um den Erhalt des Ateliers und der Ausstellungsräume im Künstlerhof.



Zu einem Gruppenfoto zusammengestellt hatten sich die Gründungsmitglieder im „Künstlerhof Arnold“.

Foto: Ulmers

*Liebes Anke 1. Febr. 2013*